

Pilgerinnen aus Brasilien in Coesfeld



Trotz umfangreicher Umbauarbeiten im Kloster Annenthal haben es die Schwestern vor Ort möglich gemacht, dass in diesem Jahr drei kleinere Pilgergruppen kommen können. Die Pilgerinnen werden dezentral untergebracht: im Gästehaus von Haus Emmaus, im Kloster Annenthal und im Haus Julia.

Die erste Gruppe, Sr. M. Noemia, Sr. M. Idete, Sr. M. Marilene und Sr. M. Valdina aus Brasilien, in Begleitung von Sr. Lory Ines reiste am 22. April von Rom an.

Das 10-tägige Programm vor Ort war gut gefüllt. Nach einem Gang durch Coesfeld zur Lambertikirche und den Gründungsorten stand die Fahrt nach Vechta und von dort zum Auswanderermuseum nach Bremerhaven auf dem Programm.

Bei den Begegnungen mit den Schwestern im Kloster Annenthal gab es großes Interesse an den Biografien und Tätigkeiten der Pilgerinnen.

Weitere Höhepunkte sind ein Besuch in Münster sowie in Dülmen, dem Heimatort von Kaplan Elting, und eine Tagesfahrt nach Belgien, Namur zu Mutter Julie.

Die Pilgerreisen sind für beide Seiten – Gastgeber und Gäste – eine große Bereicherung, eine lebendige Erfahrung weltweiter Schwesterlichkeit.